Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 23. Juni, vorm. 7¼ Uhr.

* **Berlin.** Ein päpstliches Blatt, der „Osservatore Romano" in Rom, hatte einen dem Dreibunde feindlichen Artikel gebracht, übrigens sofort Widerspruch erfahren seitens außeritalienischer ultramontaner Blätter. Wie nun das „Berl. Tagebl." erfahren haben will, habe dieser Artikel in den leitenden Kreisen von Berlin und Wien schwere Verstimmung hervorgerufen. Die Angriffe des „Osservatore Romano" würden als eine Wirkung der französischen Politik aufgefaßt, welche im Vatikan thatsächlich unbeschränkt herrsche. Dennoch sei Herr v. Schlözer angewiesen worden, Reklamationen hierüber zu unterlassen, da die deutsche Regierung den Vatikan nicht vollends in die Arme Frankreichs treiben wolle. Man scheine in Berlin und Wien anzunehmen, daß Frankreich im Vatikan nicht nur eine platonisch-diplomatische, sondern auch eine sehr materielle bezw. finanzielle Aktion gegen den Dreibund entfalte. (?)

Nachdem es dem geschäftsführenden Ausschuß des Deutschen Central-Comites für die russischen Juden gelungen ist, von ihm ressortirende Sichtungs-Comites an den Grenzstationen zu organisiren, hat das Berlin-Charlottenburger Lokalcomite auf Veranlassung des geschäftsführenden Ausschusses des Deutschen Centralcomites beschlossen, seine Thätigkeit heute abend einzustellen. Die Grenz-Comites übernehmen nunmehr die gesammte Weiterbeförderung nach geschehener Prüfung der persönlichen Verhältnisse eines jeden Auswanderers gemäß den mit dem Central-Comite gemeinsam festgestellten Normen.

* **Husum.** Das englische Segelschiff „Ceres" strandete und versank an der Nordwestküste Schleswigs. Die Besatzung, sowie Frau und Kinder des Kapitäns sind gerettet.

* **Lemberg.** Nach Berichten aus Warschau gewinnt das Gerücht von dem bevorstehenden Rücktritt des Generals Gurko, General-Gouverneurs von Polen, an Wahrscheinlichkeit.

* **Bordeaux.** Im Laufe des gestrigen Tages und namentlich auch am Abend fanden mehrfache Zusammenstöße der Ausständigen mit der Polizei statt, wobei mehrere Verhaftungen vorgenommen wurden. Schließlich wurden die Straßen durch eine Abtheilung Husaren von den Unruhestiftern gesäubert. (Vergl. weiter unten das Telegramm aus Bordeaux.)

* **London.** Bei der Erörterung der Manipur-Affäre im Oberhause erklärte der Staatssekretär für Indien, weder die englische Regierung noch der Vicekönig von Indien wünschten Manipur unter die englische Herrschaft zu stellen. Es lasse sich aber unmöglich vorhersehen, welche Politik der Regierung von den Umständen aufgezwungen werden könnte, Bezüglich des Urtheils gegen Sennaputti und anderer könne man auf die Gerechtigkeit und Milde des Vicekönigs bauen. Die Absetzung des Königs sei aber eine gesetzwidrige Revolte gewesen, welche bestraft werden müsse. Gegen Sennaputti wurde vorgegangen, weil er eine Revolte angezettelt hatte, nicht weil er sich als unabhängiger Mann bewiesen hat. Die geplante Verhaftung sei allerdings nicht zu billigen, der Vicekönig habe aber keine Kenntniß davon gehabt.

* **New-York.** Johann Most wurde wegen aufrührerischer Reden zu einjährigem Gefängniß verurtheilt und trat die Strafe bereits an.

Telegramme nach Schluß des Hauptblattes.

* **Hamburg,** 22. Juni. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Das Kaiserpaar gedenkt bei einer Durchreise durch Hamburg dem General v. Waldersee einen Besuch abzustatten. In der Kommandatur in Altona wird bereits alles zum Empfang vorbereitet.

* **Bordeaux,** 23. Juni. [Eigenes Telegr. der Saale-Ztg.] Der Omnibus-Ausstand ist in einen Aufruhr ausgeartet. Zahlreiche Aufrührer durchziehen gruppenweise die Stadt, mehrere Wartestellen der Omnibusgesellschaft wurden zerstört. Mittels Theer und Petroleum werden Wagen angezündet. Die Stadt ist militärisch besetzt. Große Erregung herrscht auch in Paris.

* **London,** 23. Juni. Auf der Militär-Lokalbahn bei Chatham erfolgte ein Zusammenstoß eines Zuges mit Geniesoldaten mit einem leeren Zuge so heftig, daß 34 Soldaten mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Der Zusammenstoß erfolgte an einer Kurve, wodurch die Maschinisten verhindert waren, die Gefahr rechtzeitig zu bemerken.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 22. Juni.

8 Uhr morgens.					2 Uhr nachmittags.				
Stationen.	Barom. mm	Therm. °C	Wind	rechtweil. 1—12 B.	Stationen.	Barom. mm	Therm. °C	Wind	rechtweil. 1—12 B.
Memel	764.0	22.2	NO	4	Memel	764.3	28.9	O	4
Kiel	63.8	15.5	NO	3	Hamburg	761.9	17.4	NNO	5
Hamburg	762.9	16.2	NNO	6	Wien	59.9	21.0	S	2
Borkum	64.3	16.2	NO	4	Valentia	66.8	22.2	WSW	3
Münster	762.3	15.6	N	2	Petersburg	769.5	24.2	NO	1
Kassel	60.8	13.2	SSW	1	Haparanda				
Berlin	60.4	16.5	NNO	4	Stockholm	71.0	21.3	ONO	2
Breslau	59.6	16.2	O	2					
Karlsruhe	61.8	16.5	SW	2	Aussichten f. d. Witterung des 23. Juni:				
Friedrichshg.	62.0	15.0	SW	1	Mildes, wolkiges Wetter mit mäß. frischen nordöstl. Winden, vielf. Gewitter u. Regen.				
München	61.7	14.7	SW	3					

Allgemeine Uebersicht der Witterung vom 22. Juni.

Während das barometrische Maximum über Nordeuropa sich wenig verändert hat, ist zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meere eine Depression erschienen, unter deren Einfluß die nordöstlichen Winde an der deutschen Küste angefrischt sind. Eine andere Depression liegt über dem südlichen Frankreich. In Deutschland ist das Wetter trübe und kühl, nur an der deutschen Nordsee, sowie im äußersten Nordosten liegt die Temperatur über dem Mittelwerthe. In Magdeburg, Grünberg und Neustahlwasser fanden nachts Gewitter statt. Grünberg meldet 33, Neustahlwasser 41 mm Regen, letztere Station hatte auch Hagelfall.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	22 Juni 9 U. ab.	23. Juni 7 U. mrg.
Barometer Millimeter	752,2	753,4
Thermometer Celsius	16,1	17,0
Rel. Feuchtigkeit	90 %	79 %
Wind	OO 1	O 1

* Halle, 23. Juni. Wasserwärme der Saale von heute früh 13° R.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

** **Bremen,** 22. Juni. Bewegungen der Dampfer des Nordeutschen Lloyd: „Ems" ist gestern nachm. von Southampton nach New-York abgegangen, „Elder" ist gestern nachm. von New-York kommend in Southampton eingetroffen und nach Bremerhafen weitergegangen, „Leipzig" ist auf der Reise nach Brasilien gestern in Lissabon angekommen und heute von dort wieder abgegangen, „Hannover" ist gestern in Rio de Janeiro, „Graf Bismarck" vorgestern in Bahia angekommen, „Weimar" hat gestern Prawle Point passirt, „Kronprinz Friedrich Wilhelm" und „Preußen" sind gestern in Bremerhafen eingetroffen, „Sachsen" ist vorgestern in Aden, „Nürnberg" gestern in Genua angekommen.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall Wuchs
Kitzen, Brückenpegel	21. Juni	+1,72	22. Juni	+1,98	— 26
Weißenfels, Oberp. gel.	„	+2,70	„	+2,92	— 22
do. Unterpegel	„	+1,50	„	+2,36	— 86
Halle, Unterhaupt	22. Juni	+2,56	23. Juni	+2,74	— 18
Trotha, „	„	+3,50	„	+3,76	— 26
Alsleben, Oberpegel	21. Juni	+2,56	22. Juni	+2,73	— 17
do. Unterpegel	„	+2,33	„	+2,96	— 63
*Kalbe, Oberpegel	„	+1,76	„	+1,92	— 16
do. Unterpegel	„	+1,56	„	+2,00	— 44

Moldau. Ifer. Eger. Elbe.	Juni	Fall Wuchs		Juni	Fall Wuchs
Budweis	21. —0,25	— 2	*Torgau	22. +1,50	— 14
Prag	„ +0,14	9 —	*Wittenberg	„ +1,92	— 6
Jungbunzlau	„ —,—	—	*Roßlau	„ +1,59	— 7
Laun	„ —,—	—	*Barby	„ +2,03	— 6
Pardubitz	„ +0,47	— 7	*Magdeburg	„ +1,74	— —
Brandeis	„ —,—	—	*Tangermünde	„ +2,21	— 1
Melnik	„ +0,20	4	*Wittenberge	„ +1,92	— 4
Leitmeritz	„ +0,14	—	*Domitz Peg.	„ +1,28	— 5
Aussig	22. +0,47	—	*Lauenburg	„ —,—	— —
Dresden	„ —0,68	7 —			

* Beobachtet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung.

Fahrtiefen am 19. Juni.

Saale. 1,50 m bei Nipstein.

Handels- und Verkehrsnachrichten.

— **Reichsbank.** Der Reichsanzeiger meldet: Das Kuratorium der Reichsbank hielt am 20. d. unter Vorsitz des Staatsministers v. Boetticher eine Sitzung, an der Miquel, Maltzahn, Präsident Koch und der württembergische Direktor Stieglitz theilnahmen. — Bei den Beratungen wurde auch die Diskontfrage gestreift. Der Vorsitzende wies darauf hin, daß wohl niemand erwartet habe, die Reichsbank werde dem Vorgehen des englischen Nationalinstituts folgen. Die Verhältnisse lägen bei uns wesentlich anders als in London. Was den Status der Reichsbank betrifft, so sei namentlich darauf Rücksicht zu nehmen, daß das Girokonto erheblichen Schwankungen ausgesetzt sein könne. Schon für die nächste Zeit seien große Entnahmen, besonders auf Rechnung der Regierung, zu erwarten. Gegen den Ausweis vom 15. Juni haben sich die Anlagekonten um etwas über 4 Mill. M. vermehrt. Gold ist in kleinen Beträgen sowohl vom Auslande wie aus dem Inlande in die Kassen der Bank eingegangen. — Der Ausschuß genehmigte sodann die Beleihungsfähigkeit einiger Stadtanlehen (Charlottenburger 4 proz. Anleihe, Düsseldorfer, Bielefelder, Hirschberger, Koburger Anleihen und Obligationen der Stadt Landsberg a. W.). — Der „Nat.-Ztg." zufolge tritt der Reichsbank-Präsident Koch morgen eine einwöchige Dienstreise nach Süddeutschland an. Er folgt zunächst einer Einladung der mannheimer Handelskammer und geht sodann nach Karlsruhe, Stuttgart und Frankfurt.

* **Berlin,** 23. Juni. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] In die Bank von England flossen gestern 180,000 Pfd. Gold.

— **Verdingung.** Nach der Köln. Volksztg. steht bei der königl. Eisenbahn-Direktion Köln (rechtsrheinl.) eine Verdingung unter der Hand bevor von 60 Plattformwagen, 50 Kohlenwagen mit je 8 Rädern und 30 t Tragfähigkeit. Am 11. Juli findet eine öffentliche Verdingung von 1100 t Schmiedeeisen, 106 t Gußeisen für die Wagen-Reparaturwerkstätte Oberhausen statt.

— Am rheinisch-westfälischen Eisenmarkt hält laut Rheinisch-Westfälischer Zeitung die Besserung in der Nachfrage nach Eisenerzen, Spiegeleisen und namentlich Stabeisen an. Das Grobblechgeschäft geht flott. Rheinisch-westfälische Feinbleche sind stärker begehrt und steigend. Eisengießereien und Maschinenfabriken sind befriedigend beschäftigt.

— Die Wollwarenfabrik von Anton u. Alfred Lehmann in Schönweide bei Berlin wird laut „Konfektionär" in eine Aktiengesellschaft umgewandelt mit einem Grundkapital von 2,800,000 M.; letzteres wurde vollständig von Familien-Mitgliedern übernommen und gelangt tunlichst fünf Jahren nicht an den Markt.

— Die Berghau-Aktien-Gesellschaft Pluto erzielte in den ersten 4 Monaten des laufenden Jahres 800,000 M. Reingewinn; die Monatsförderung betrug 50,000 t.

— Glauziger Zuckerfabrik. Der Aufsichtsrath beschloß, 1890/91 12½ Proz. Dividende (8½ Proz. im Vorjahre) vorzuschlagen.

‡ **Der Weizenverbrauch der Welt.** Die warme Witterung der letzten Wochen hat auf die Weizenpreise an den internationalen Märkten einen abschwächenden Einfluß gehabt, was angesichts des zu erwartenden bedeutenden Ernteausfalls eigentlich überraschen muß. Dem steht allerdings gegenüber, daß die Konsumenten ihren Bedarf für die nächste Zukunft bereits vor Wochen deckten, was aus den auf Europa schwimmenden, belangreichen Quantitäten hervorgeht. Der Ertrag der Ver. Staaten von Nordamerika wird ein sehr umfangreicher sein, dürfte sich jedoch, nach den jetzt vorliegenden Nachrichten, bei weitem nicht so ergiebig erweisen, als man vor etwa 2 Monaten annahm. Im günstigsten Falle kann man auf eine Ernte von etwa 510,000,000 Bushel oder rund 63,750,000 Quarter rechnen, wovon etwa 16,500,000 zum Export nach Europa und vielleicht 2,500,000 zum Export nach außereuropäischen Märkten gelangen werden. Ungefähren Schätzungen zufolge brauchen die einzelnen Staaten Europa's rund 50,000,000 Quarter mehr als sie erzeugen und zwar: Großbritannien 19,000,000 Quarter, Frankreich 15,000,000, Belgien, Deutschland und Holland 7,500,000, Spanien und Portugal 2,000,000, Italien 4,000,000, Schweiz, Griechenland, Schweden und Norwegen 2,000,000, zusammen 50,000,000 Quarter. Zur Befriedigung dieses Bedarfes muß der Ueberschuß der nachstehenden verzeichneten Länder dienen: Vereinigte Staaten und Canada 17,000,000 Quarter, Rußland 11,000,000, Rumänien, Türkei rc. 4,500,000, Oesterreich-Ungern 2,500,000, Indien und Persien 5,500,000, Egypten, Algerien und Tunis 1,000,000, Australien, Argentinien und Chile 2,500,000, zusammen 44,000,000 Quarter. Es ergiebt sich also eine Fehlmenge von etwa 6,000,000 Quarter und daher sind, wie die Dinge jetzt liegen, erheblich höhere Preise zu erwarten, umsomehr als man die von der vorigen Saison übrig behaltenen Vorräthe nach Ansicht bekannter Autoritäten erheblich überschätzt.

— Spanische Finanzen. ** Madrid, 22. Juni. Der Finanzminister hat den Inhabern der 5prozentigen Obligationen den 30. Juni rückzahlbaren 100 Millionen-Anleihe die Neuzeichnung derselben mit dem 31. Dez. d. J. als Verfallstag in Vorschlag gebracht. 76 Millionen wurden von den Inhabern der früheren Anleihe gezeichnet. Die noch übrig gebliebenen 24 Millionen legte die Bank von Spanien zur Subskription auf, dieselben sind ebenfalls gezeichnet worden. Der Finanzminister sah sich zu dieser Maßnahme genötigt, weil das Budget für 1891/92 noch nicht genehmigt ist.

— Eisenbahn-Einnahmen. ** Wien, 22. Juni. (Telegr.) Ausweis der Südbahn in der Woche vom 11. bis 17. Juni 718,923 fl., Mindereinnahme 90,631 fl. — Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn in der Woche vom 11. bis 17. Juni 718,761 fl., Mehreinnahme 49,524 fl.

— Zahlungseinstellungen. In New-York sollirten Charles Haight u. Co., Kommissionshändler in Mehl, Passiva 300,000 Doll., Aktiva sollen beträchtlich höher sein.

** **Buenos-Ayres,** 20. Juni. (Telegr.) Goldagio 265,00.

Börse zu Halle.

Halle, 23. Juni. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto. **Weizen,** ruhig, 230—236 M., Rauhweizen 222—228 M., **Roggen,** wenig Angebot, 210—217 M. **Gerste,** Braw. 175—182 M., Preise nominell, Futter- 160—170 M. **Hafer,** ruhig, 165—170 M. **Mais,** amerik. Mixed-, ohne Angebot, Donaumais 160—170 M., **Raps** —, **Rübsen** —, **Erbsen,** Viktoria-, ruhig, 185 bis 200 M., **Wicken** —, **Kümmel,** ausschließlich Sack für 100 kg netto, 40 bis 42 Mark, **Stärke,** einschl. Faß von 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, Hallesche prima Weizen-, 47,00—48,00 Mark, abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack für 100 kg brutto bei sehr geringen Vorräthen fest 36,00 bis 37,00 M., abfallende Sorten billiger. Preise per 100 kg netto. **Linsen** 16 bis 28 Mark. **Bohnen** 19 bis 21 Mark, **Mohn,** blau, 54 bis 57 Mark, **Futterartikel** sehr fest. **Futtermehl** 16,50 bis 17,50 Mark. **Roggenkleie** 12,75 bis 13,50 Mark, **Weizenschalen** 11,75 bis 12,25 Mark, **Kartoffelgrieskleie** 11,75 bis 12,25 M., **Malzkeime,** helle 11,00 bis 12,00 M., dunkle 9,50 bis 10,50 M., **Oelkuchen** 12,00 bis 12,50 M., **Malz** 29,00—31,00 M., **Rüböl** 60,00 Mark, **Petroleum** 24,50 Mark, **Solaröl,** 0,825/30° 16,50—17,00 M., **Spiritus,** 10,000 Liter-Proz., Deckungen, **Kartoffel-** mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 50,40 M.

Getreide.

* **Berlin,** 22. Juni. Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg loco fest. Termine fest und höher. Gekündigt 100 t. Kündigungspreis 234,5 M. Loco 225—240 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 235 M. per diesen Monat 235,25—234,5—234,25 bez., per Juni-Juli 234,75—234—235 bez., per Juli-Aug. 217,5—,75 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 210—,75 bez., per Okt.-Nov. 209 bez., per Nov.-Dez. —,—.

Roggen per 1000 kg. Loco fester. Termine höher. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 210—218 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 216 M., russischer —,—, inländischer 217,5 ab Bahn bez., per diesen Monat 215,25—,5—215—,25 bez., per Juni-Juli 209,25—,75 bez., per Juli-Aug. 201,25—202,75—,5 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 195—,25—196,5 bez., per Okt.-Nov. 193—,5 bez., per Nov.-Dez. 190—191 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 165—185 M. nach Qualität. Futtergerste 160—175 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 100 t. Kündigungspreis 167,75 M. Loco 168—192 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 168—178, feiner 185—189 ab Bahn und frei Wagen bez., per diesen Monat 168 bez., per Juni-Juli 167,75—168 bez., per Juli-Aug. 155 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 146,25—,75 bez., per Okt.-Nov. —,—, per Nov.-Dez. —,—.

* **Magdeburg,** 22. Juni. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 231—236 M., Weißweizen —,— M., glatter engl. Weizen 226—234 M., Rauhweizen —,— M., Roggen 212—215 M., Chevaliergerste 170—176 M. Landgerste 160—170 M., Hafer 164—176 M. per 1000 kg.

* **Hamburg,** 22. Juni. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 233—245. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 22.—224, russischer loco ruhig, 160—162. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* **Stettin,** 22. Juni. Weizen still, loco 226,00—236,00, per Juni 231,50, per Sept.-Okt. 209,00. Roggen fester, loco 205—210,00, per Juni 210,00, per Sept.-Okt. 192,00. Pommerscher Hafer loco 163—164.

* **Breslau,** 22. Juni. Roggen per Juni 209,00, per Juli-Aug. 199,00, per Sept.-Okt. 193,00.

* **Wien,** 22. Juni. (Telegr.) Weizen per Juni 9,60 Gd., 9,70 Br., per Herbst 9,49 Gd., 9,52 Br. Roggen per Juni 8,00 Gd., 8,10 Br., per Herbst 6,23 Gd., 6,26 Br. Hafer per Juni 6,40 Gd., 6,50 Br., per Herbst 6,03 Gd., 6,06 Br.

Spiritus.

* **Berlin,** 22. Juni. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß —,— bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Get. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß —,— M. per diesen Monat —,— bez., Durchschnittspreis —,— M.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Get. 90,000 l. Kündigungspreis 48,7 M. Loco mit Faß —, Durchschnittspreis —, per diesen Monat 48,6 bez., per Juni-Juli und per Juli-Aug. 48,6—,5—,3—,7 bez., per Aug.-Sept. 48,9—49,2—,1 bez., per Sept.-Okt. 49,3—49,2 bez., per Okt.-Nov. 49,7—,9 bez., per Nov.-Dez. 49,7—44 bez., per Dez.-Jan. —, per Jan.-Febr. —,—.

* **Posen,** 22. Juni. Spiritus loco ohne Faß (50er) 68,00, do. loco ohne Faß (70er) 48,10. Matt.

* **Breslau,** 22. Juni. Spiritus per 100 l 100%, excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Juni 48,90, do. do., Juli-Aug. 48,90, do. do. per Aug.-Sept. 48,90.

* **Stettin,** 22. Juni. Spiritus niedriger, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer —,—, mit 70 M. Konsumsteuer 49 80, per Juni mit 70 M. Konsumsteuer 49,00, per Aug.-Sept. mit 70 M. Konsumsteuer 49,00.

* **Hamburg,** 22. Juni. Spiritus ruhig, per Juni-Juli 34½ Br., per Juli-Aug. 35½ Br., per Aug.-Sept. 35 Br., per Sept.-Okt. 35½ Br.

* **Paris,** 22. Juni. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus ruhig, per Juni 41,50, per Juli 41,50, per Aug. 41,25, Sept.-Dez. 38,50.

Viehmärkte.

* **Berlin,** 22. Juni. Städtischer Central-Viehhof, (Amtlicher Bericht der Direktion.) Seit vorgestern waren nach und nach zum Verkauf gestellt: 3894 Rinder, 12,484 Schweine, 2236 Kälber und 25,490 Hammel. Der Markt verlief in allen Abtheilungen schleppend, zum Theil flau und gedrückt. In Rindern hielt zwar die schwach vertretene bessere Waare die früheren Preise, dieselben wichen aber in geringer und mittlerer erheblich, insbesondere bei Bullen. Der Markt wird nicht geräumt. Ia. 59—60, Ia. 55—58, IIa. 47—51, IVa. 40—45 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht (d. i. das Gewicht der vier Viertel, auf welche der für das Stück gezahlte Preis, aber nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füßen, Eingeweiden oder Kram" rc., vertheilt worden ist). — Auch am Schweinemarkt, der ebenfalls Ueberstand hinterließ, wichen die Preise. Ia. 48—49, Ia. 45—47, IIa. 42—44 M. für 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. — Recht gedrückt verlief bei dem starken Angebot der Kälbermarkt, zumal die Schlächter noch Vorrath haben. Der Markt, welcher übrigens nicht geräumt wird, schloß so ungünstig ab, wie seit langer Zeit nicht. I. 47—54, II. 42—46, III. 36—41 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Bei Schafvieh hammeln, nicht ganz der Hälfte des gesammten Auftriebes, war beste Waare weniger reichlich vertreten als vor acht Tagen; das Geschäft verlief wiederum langsam. I. 51—53, Lämmer bis 56 Pf., ausgesuchte Posten darüber, II. 48—50 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. Für Mogerhammel besserer Qualität wurde Mittelpreise erzielt. Geringe Waare war vernachlässigt und schwer verkäuflich, auch dieser Markt wird nicht ganz geräumt.

Wolle, Baumwolle.

** Güstrow, 22. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhren betrugen 9500 Ctr. Die Wäschen waren befriedigend, die Kauflust rege. Verkäufer anfänglich willig, später zurückhaltender, worauf die Preise anzogen. Die Preise waren 135—150 M. Der Durchschnittspreis betrug 140 M., gegen Vorjahr etwa 12½ M. mehr. Der Markt war bis Mittag fast geräumt.

* **Leipzig,** 22. Juni Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Juni 4,32½, per Juli 4,35, per Aug. 4,37½, per Sept. 4,40, per Okt. 4,42½, per Nov. 4,42½, per Dez. 4,45, per Jan. 4,47, Mtr. 4,40 M. Umsatz 45,000 kg. Ruhig.

La Plata Contract C. unverändert.

* **Antwerpen,** 22. Juni. Wolle. (Telegr. von Wittens & Komp.) La Plata-Gattung [illegible] Termine 5,47 Verkäufer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910624022/fragment/page=0001

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.	20. Juni.	21. Juni.	B. Ohne Verbrauchssteuer.	20. Juni.	21. Juni.
Brodraff. I.	28,25—28,50	28,25—28,50	Gramm. J.		
Brodraff. II.	28,00	28,50	Korng. 96°/₀	17,50—17,70	17,40—17,60
Gem. Kstl.	27,50—28,25	27,50—28,25	88°/₀	16,80—17,00	16,70—16,90
Gem. Melis I.	26,50	26,50	Raffnr. 75°/₀	13,20—14,40	13,20—14,40
Krystalls. I.	27,25	27,25	Tendenz 22. Juni 11 Uhr: Matt.		
Krystalls. II.	—	—			

Tendenz 22. Juni 11 Uhr: Ruhig.

II. Terminpreise. (Abzüglich Steuervergütung)

a. frei auf Speicher Magdeburg.

Notirtes.

Juni 13,17½ bz.,	13,20 B.,	13,17½ G.	Okt.-Dez. 12,35 Br., 12,30 G.
Juli 13,20—13,25 bez.,	13,15 Br.,	13,22½ G.	Nov. 12,22½ bez.
Aug. 13,30—13,32½ bz.,	13,32½ B.,	13,30 G.	Nov.-Dez. 12,30 Br., 12,22½ G.
Sept. 13,07½ bz.,	13,10 Br.,	13,05 G.	Jan.-März 12,55 bez., 12,57½ Br., 12,50 G.
Okt. 12,40 bz.,	12,42½ B.,	12,37½ G.	Tendenz: Stetig.

b. frei an Bord Hamburg.

C. Granulirter Zucker.

Juni —.

Tendenz: Geschäftslos.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 22. Juni.

Mittags 11½ Uhr. Rohzucker frei auf Speicher frei an Bord	Magdeburg.	Hamburg.	Abends 6 Uhr. Rohzucker frei auf Speicher frei an Bord	Magdeburg.	Hamburg.
Juni	12,87½ M.	13,17½ M.	Juni	12,90 M.	13,20 M
Juli	12,92½	13,22½	Juli	12,95	13,25
August	13,00	13,30	August	13,02½	13,32½
September	12,75	13,05	September	12,75	13,05
Oktober	12,07½	12,37½	Oktober	12,10	12,40
November	11,95	12,25	November	11,97½	12,27½
Dezember	11,95	12,25	Dezember	11,97½	12,27½
Jan. 1892	12,10	12,40	Jan. 1892	12,10	12,40
Febr.	12,20	12,50	Febr.	12,22	12,50
März	12,30	12,60	März	12,30	12,60
April	—	—	April	—	—
Mai	—	—	Mai	—	—

Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg		Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg
Juni	15,10	Juni 15,10

Zucker-Liquidationskasse.

* Hamburg, 22. Juni. (Nachmittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88°/₀ Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juni 13,17½, per Aug. 13,32½, per Okt. 12,40, per Dez. 12,37½. Ruhig.

* Hamburg, 22. Juni. (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88°/₀ Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juni 13,20, per Aug. 13,37½, per Dez. 12,30. Stetig.

* Hamburg, 22. Juni. (Telegr. der Hamburger Firma Joswich & Komp). Rübenzucker I. Produkt Basis 88°/₀ frei an Bord Hamburg per Juni 13,20, per Aug. 13,37½, per Dez. 12,32½, per März 12,65. Stetig.

* London, 22. Juni. (Telegr.) 96°/₀ Java-Zucker loco 15 ruhig. Rübenrohzucker loco 13½ fest.

* Paris, 22. Juni. Vorm. (Telegr.) Rohzucker 88°/₀ ruhig, loco 34,50 à — —. Weißer Zucker behauptet. Nr. 3 per 100 kg per Juni 35,12½, per Juli 35,12½, per Juli-Aug. 35,12½, per Okt.-Januar 34,25.

* Paris, 22. Juni, nachm. (Telegr.) Rohzucker 88°/₀ behauptet, loco 34,50 à 34,75. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Juni 35,25, per Juli 35,12½, per Juli-Aug. 35,25, per Okt.-Jan. 34,25.

* Antwerpen, 22. Juni. Sofort 33,00 Frcs., per Juli-Aug. 33,25 Frcs, per Okt.-Dez. 29,75 Frcs.

Kaffee.

* Hamburg, 22. Juni. Kaffee fest, Umsatz — Sack.

* Hamburg, 22. Juni, vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Juni 78½, per Sept. 76, per Dez. 68½, per März 67½. Ruhig.

* Hamburg, 22. Juni, nachm 3 Uhr 30 M. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos per Juli 79, per Sept. 76½, per Dez. 68½, per März 67½. Behauptet.

* Antwerpen, 22. Juni. Java-Kaffee good ordinary 65½.

* Havre, 22. Juni Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Pelmann, Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 20 Points Baisse. Rio 6000 Sack. Santos 1000 Sack. Recettes für Sonnabend.

* Havre, 22. Juni. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann Ziegler & Komp.) Kaffee good average Santos per Juni 98,50, per Sept. 93,00, per Dez. 84,00. Unregelmäßig.

Petroleum.

* Berlin, 22. Juni. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Fass Pfennen von 100 Ctr. Termine Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M. Durchschnittspreis —,— M.

* Stettin, 22. Juni. Loco 10,80.

* Hamburg, 22. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,45 Br. per Aug.-Dez. 6,65 Br.

* Bremen, 22. Juni. (Schlussbericht.) Petroleum Standard white loco 6,30 Br. Schwach.

* Antwerpen, 22. Juni. (Telegr.) (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 16¼ bez. u. Br., per Juni 16 Br., per Juli 16¼ Br., per Aug. 16¼ Br., per Sept.-Dez. 16½ Br. Fest.

* New-York, 22. Juni, vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Juli —.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 22. Juni. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine behauptet. Gek.—Ctr. Kündigungspreis —M. Loco mit Faß 59,7, loco ohne Faß —, per diesen Monat 59,7 bez., per Juni-Juli —bez., per Juli-Aug. 59. per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 59,6—,5—,6 bez., per Okt.-Nov. 59,7—,6—,7 M. bez., per Nov.-Dez. 59,7—,8 bez., per April-Mai 60,3 M.

* Breslau, 22. Juni. Rüböl per Juni 61,50, per Sept.-Okt 60,60

* Köln, 22. Juni. Rüböl loco 63,00, per Okt. 62,80.

* Stettin, 22. Juni. Rüböl fester, per Juni 59,50, per Sept.-Okt. 59,50 M.

* Hamburg, 22. Juni. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 61

* Pest, 22. Juni. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 16,15 Gd., 16,25 Br.

* Paris, 22. Juni. (Schlußbr.) (Telegr.) Rüböl ruhig, per Juni 72,50 per Juli 72,75, per Aug. 75,25, per Sept.-Dez. 73,25.

* Amsterdam, 22. Juni. (Telegr.) Raps per Herbst — Rüböl loco 33½, per Herbst 32½.

Futtervarieties.

Hamburg, 22. Juni. Palmkuchen, deutsche 112—115 M. Cocosnußkuchen deutsche 155—160 M., Baumwollsaatkuchen 132—136 M., Erdnußkuchen 130—150 M. je nach Qual., Rapskuchen 120—125 M., Leinkuchen 135—140 M., Palmkernschrot 93—98 M., für 1000 kg. Rüböl sehr still, loco 61,00 M. Br. Leinöl sehr still, loco 46,00 M. Br.

Metalle.

* Breslau, 22. Juni. (Telegr.) Zink fest.

* Amsterdam, 22 Juni. (Telegr.) Banckazinn 56½.

* Glasgow, 22. Juni. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. 6 d. nominell, geschäftslos.

* Glasgow, 22. Juni. (Telegr.) Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 47 sh. 7½ d.

Glasgow, 22. Juni. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7546 Tons, gegen 10,153 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

* London, 22. Juni. (Telegr.) Chili-Kupfer 56½, per 3 Monat 56½.

* London, 22. Juni. Blei, span. 12¹¹/₁₆ Lstrl., engl. 12½ Lstrl. Zinn 93¼ Lstrl. Zink 23¾ Lstrl. Antimon — Lstrl.

* New-York, 22. Juni. Zinn Straits 20,70. Doll. Eisen Nr. 1 Coltnetz 24,50 Doll.

Mütter, Vorsicht bei der Wahl der Seife, namentlich solcher zum Waschen und Baden der **Säuglinge und Kinder.**

Verlangt **Doerings Seife,**

sie ist wegen ihrer unübertroffenen Milde und Reizlosigkeit für die zarte Haut der Kleinen die geeignetste, sie ist die beste Seife der Welt. Preis 40 Pfg. Erhältlich in Parfümerien, Drogerien und Colonialwaaren-Handlungen.

Marienbader Reductionspillen.

Ordination des k. Rathes Herrn Dr. Schindler-Barnay, seit 20 Jahren bewährt gegen Fettleibigkeit und die Verfettung der inneren Organe. Zu beziehen durch die Apotheken. Erhältlich in Halle a/S. in der Löwenapotheke und Engelapotheke.

Berliner Börse.

22. Juni.

Preußische und Deutsche Fonds.			
Deutsche Reichs-Anl.	4	106,00 bz	
do. do.	3½	98,70 B	
do. do.	3	85,50 B	
do. do. Scrips	3	85,20 bz	
Preuß. konf. St.-Anl.	4	105,50 bz	
do. do. do.	3½	98,70 B	
do. do. do.	3	85,30 B	
do. do. do. Scrips	3	85,30 bz	
Staats-Schuldscheine	3½	99,90 G	
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	171,90 bz	
Badische St.-Eisb.-Anl.	4	103,25 G	
Bayrer Stadt-Anleihe	3½	—,—	
Berl. Stadt-Obligation.	3½	96,10 bz	
Bremer Anleihe	3½	—,—	
Polische Stadt-Anleihe	3½	94,50 G	
Hamburger Staatsanl.	3	84,60 bz	
do. Rente	3	96,10 G	
Mainzer Stadt-Anl.	3½	—,—	
Sächsische Staatsrente	3	—,—	
do. Staatsanleihe	4	—,—	
Posiyrenß. Prov.-Anl.	3½	—,—	
Provinzial-Pfandbriefe			
Landschaftl. Central	4	102,50 G	
do. do.	3½	96,25 bz	
do. do.	3	85,00 bz	
Posenische, neue	4	101,60 B	
Sächsische	4	102,50 G	
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	95,60 G	
Westpreuß. do.	3½	95,70 bz	
Renten-Briefe.			
Pommersche	4	102,10 B	
Posensche	4	102,00 B	
Preußische	4	102,00 B	
Sächsische	4	102,00 G	
Schlesische	4	101,90 bz	
Bad. Prämi.-Anl. 1867	4	137,25 bz	
Bairische Prämien-Anl.	4	144,55 bz	
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	106,00 bz	
Dessauer Prämi.-Anl.	3½	139,80 bz	
Köln-Mind. Pr.-A.-S.	3½	134,90 bz	
Lübecker Prämien-Anl.	3½	131,40 G	
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	127,40 B	
Meininger Loose	—	27,75 bz	
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	128,75 bz	
In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.			
Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,60 G	
Deutsche Grundsch.-B.	4	100,80 bz	
do. do.	3½	95,20 bz	
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	101,50 bz	
do. do. (Mein.)	4	101,50 bz	
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	111,10 G	
do. do. II. abg.	3½	107,10 bz	
do. III. rzb. zu 110 abg.	3½	99,10 G	
do. IV. rzb. zu 110 abg.	3½	98,60 G	
do. V. do. abg.	3½	93,60 bz	
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	101,30 bz	
do. Handel, Bergw.-Obl.	4	102,10 G	
Hannov. Hyp.-B. III. IV.	4	101,00 bz	
Pr. Bodenkrd.-Hyp.-Pfdbr.	5	113,60 bz	
do. do. Ser. III.	5	106,80 bz	
do. do.	4	102,60 bz	
do. do.	3½	94,40 B	
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	101,00 B	
do. do. do.	3½	94,20 bz	
do. C.-B.-Com.-Obl.	3½	94,25 bz	
Pr. Hyp.-B. Pf. VI.	5	—,—	
do. div. Ser. rz. 100	4	101,40 bz	
do. do.	3½	95,30 bz	
Rheinische Hyp.-Pfdbr.	3½	93,75 bz	
do. (Landb. 90)	4	100,75 bz	
Sächs. Bodenkredit.	4	100,80 G	
Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	108,60 G	
do. do.	4½	102,10 bz	
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	92,20 B	
Russ. Staats- u. Kommu.-Papiere.			
Argentinische Anleihe	5	45,50 bz	
do.	4½	85,00 bz	
Buenos-Aires Gold-A.	4½	—,—	
Bukarester	5	90,60 G	
Egyptische Anleihe	4	97,50 bz	
do. do.	5	—,—	
Finnländer Loose	—	58,90 bz	
Griechische Rl. 1881—84	5	85,75 bz	
do. Gold-R. v. 1890	5	82,30 bz	
do. Monopol-A. II.	4	69,50 G	
do. kont. Gold-Rente	4	61,25 bz	
Italienische Rente	5	92,00 G	
Ital. Natbk.-Pfdbr. stfr.	4	94,90 G	
Kopenhagener Stadt-A.	3½	94,00 G	
Lissabon Stadt-Anl.	4	61,00 bz	
Mexikanische Anleihe	6	88,90 bz	
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	76,90 bz	
Norwegische Anleihe	3	—,—	
Oesterreich. Papierrente	4½	—,—	
do. Silberrente	4½	80,00 bz	
Oesterreich. Gold-Rente	4	96,50 B	
do. Kredit 1858	—	328,50 bz	
do. 1860er Loose	—	124,60 bz	
do. 1864er Loose	—	320,75 bz	
Portugiesische Anl. 1888	4½	67,10 bz	
Rumänische II/V. St.-A.	4	81,10 bz	
Rumänische St.-Rente	6	—,—	
do. fund.	5	101,40 G	
do. amort.	5	99,60 G	
do. St.-Rente	4	86,10 bz	
Russ. konf. Anleihe 1880	4	—,—	
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	98,20 B	
do. do. II. do.	4	96,40 bz	
do. Orient-Anl. II.	5	74,60 bz	
do. do. III.	5	75,40 bz	
do. Pr.-Anl. 1864	5	181,25 bz	
do. Pr.-Anl. 1866	5	165,50 bz	
Russ. Gold-Rente 1883	6	105,50 G	
do. do. (inneres.)	6	108,00 G	
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	92,75 G	
Russ. Nikolai-Eisenb.	4	99,00 bz	
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	101,80 G	
do. do.	4	100,60 B	
do. Rente	3	85,30 G	
do. Anleihe	3½	94,70 B	
Serbische amort. Rente	5	80,60 bz	
do. neue Tab. 85	5	80,50 B	
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	92,00 bz	
Türkische Zoll-Obligs.	5	90,60 G	
do. fund. Anleihe	1	18,25 G	
Türkenloose	—	73,50 G	
Ungar. Gold-Rente	4	91,40 bz	
do. do. mittel	4	92,50 bz	
do. Gold-Inv.-A.	4½	99,90 G	
do. Papier-Rente	5	—,—	
do. St.-Eisb.-Gold-A.	4½	—,—	
do. do. Silber-A.	4½	86,60 G	
do. Grundentlast.-Obl.	4	80,00 G	
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.			
Dortm.-Enschede	4½	114,25 bz	
Marienb.-Mlawka	5	111,60 bz	
Ostpr. Südbahn	5	114,50 bz	
Saalbahn	5	104,00 bz	
Weimar-Gera	5	93,20 bz	
Eisenbahn-Stamm-Aktien.			
Aachen-Mastricht	2½	67,40 bz	
Altenburg-Zeitz	8½	184,75 bz	
Dortmund-Enschede	4	105,30 bz	
Eutin-Lübeck	1½	53,00 bz	
Frankf. Güterb.	5½	88,50 G	
Kreisfeld	4½	102,10 bz	
Kreisfb-Verdinger	0	36,30 bz	
Ludwigshaf.-Berbach	10	224,50 G	
Lübeck-Büchen	7½	156,75 bz	
Mainz-Ludwigshafen	4½	113,70 bz	
Marienb.-Mlawka	1	70,25 bz	
Niederschlesisch	0	55,50 bz	
Ostpreuß. Südbahn	½	88,60 bz	
Saalbahn	0	38,00 bz	
Weimar-Gera	0	20,70 bz	
Werrabahn	3	83,60 bz	
Russische Eisenbahn-Aktien.			
Russisch-Tschiff	20	427,00 bz	
Böhmische Nordbahn	7	—,—	
do. Westbahn	7½	—,—	
Buschtiehrader Bahn	10½	211,80 B	
Dux-Bodenbach	12½	243,40 bz	
Galiz. Kar.-Ludwigsb.	4	95,00 bz	
Gotthardbahn	7½	147,75 G	
Graz-Köflach	7	—,—	
Ital. Mittelmeerbahn	5½	101,20 bz	
Jwangorod-Dombr. W.	5	104,25 bz	
Kaschau-Oderberg	4	77,40 G	
Kronz.-Rudolfb. gar.	4½	89,80 bz	
Kursk-Kiew	—	—,—	
Lemberg-Czernowitz	7	105,90 bz	
Lüttich-Limburg	0,10	23,10 bz	
Oestr. Lokalbahnen	4	78,90 bz	
do. Nordwestbahn	4½	—,—	
do. Lit. B. Staatsbahn	5½	97,40 bz	
do. do. Staatsbahn	4	127,00 bz	
Raab-Oedenburg	½	27,90 bz	
Reichenb.-Pardubitz	3,60	79,75 bz	
Russische Gr.-E.-B.	5	135,50 bz	
do. Südwestbahn	5½	89,00 bz	
Schweizer Central	6½	165,90 bz	
do. Union	5	111,30 B	
Südöstr. (Lombardische)	0,8	48,75 bz	
Warschau-Terespol	5	103,10 bz	
Warschau-Wien	18½	247,25 bz	
Westfälische	3½	—,—	
Bank-Aktien. (Einsen zu 4%.)			
Aachener Diskonto-Ges.	5½	101,00 bz	
Amsterdamer Bank	8½	151,00 B	
Bank f. Sprit-Prod.	3	68,75 G	
Berg.-Märkisch. Bank	7	118,25 bz B	
Berliner Kassen-Verein	7½	136,60 bz	
do. Handels-Ges.	9½	141,00 bz G	
do. Kontorant.	6	100,10 bz	
do. Maklerverein	11	129,60 G	
Bremer Handelsverein	13½	160,50 G	
Braunschweig. Bank	5½	106,25 bz G	
do. Kreditanstalt	6½	—,—	
Bremer Bank	6	108,80 G	
Breslauer Diskonto-Bk.	6	96,50 bz G	
do. Wechsler-Bank	6	100,00 bz G	
Dänische Landm.-Bank	5½	112,00 bz G	
Danziger Privatbank	8½	—,—	
Darmstädter Bank	9	137,90 bz	
Darmstädter Zettelbank	4½	101,10 G	
Deßauer Bankverein (neue)	9	—,—	
Deutsche Bank	8½	140,10 G	
do. Eff.-W. Hahn 50pr.	8	118,80 bz G	
do. Genossenschf.	7	123,20 bz G	
do. Grundschuldbank	6½	115,50 G	
do. Hyp.-B. (Pfandbrsg.)	5½	111,00 bz	
do. Nationalbank	5½	—,—	
Diskonto-Gesellschaft	11	160,60 bz	
Dresdener Bank	10	142,00 bz	
do. Bankverein	8	114,50 bz G	
Gerner Bank	0	63,50 bz	
do. Hdls. Kred.-Bk.	6	14,75 bz	
Gothaische Zettelbank	6½	116,00 bz	
do. Grund-Kredit-Bk.	0	85,75 G	
do. do. junge (40pr.)	0	93,40 G	
Hannoversche Bank	5½	110,00 G	
Koburg Gotha Kred.-Ges.	5	95,25 bz	
Leipziger Bankverein	12	167,50 B	
Magdeb. Bankverein	6	—,—	
do. Privatbank	6½	—,—	
Maklerbank Berlin	11½	123,75 G	
Meininger Hyp.-B. 50pr.	7	102,75 G	
Mitteldeutsche Kreditbk.	6	102,75 bz	
Nationalbk. f. Deutschl.	9	119,75 bz	
Norddeutsche Bank	8½	147,00 bz	
do. Grundkreditbank	0	86,00 B	
Oester. Kredit-Anstalt	10⅝	162,40 bz	
Pfälzer Bk. Diskonto-Bk.	16	—,—	
Petersb. Int. Handelsbk.	12½	—,—	
Pommersche Hyp.-Bank	0	—,—	
Pomm. Hyp. cons. neue	6	106,50 bz G	
Preuß. Bod.-Kred.-A.	7	125,75 bz	
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	153,50 B	
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	119,90 G	
do. Hyp.-Bkl.-G. 25%	8	107,50 G	
do. do. Boll-Akt.	8	114,40 bz	
do. Leihhaus	—	—,—	
Reichsbank (3½ proz.)	8½	144,00 bz B	
Rostocker Bank	3	70,30 G	
Russische Bank f. a. H.	7	79,30 bz	
Sächsische Bank	6	117,00 B	
Vereinsbank Berlin	—	—,—	
Warschau Diskontobank	8,0	—,—	
Weimarische Bank konv.	11	128,00 bz	
Westfälische Bank	6½	114,60 G	
Wiener Bankverein	8	98,00 B	
Eisenbahn-Obligationen.			
Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	96,90 bz	
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	105,60 G	
Holst. Marsch.	4	—,—	
Magdeb.-Wittenberge	3	87,50 B	
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	—,—	
do. 1876er	4	101,80 bz G	
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	—,—	
Oberschles. gar. Lit. E	3½	—,—	
Ostpreußische Schulden	4½	—,—	
Eisenbahn-Prioritäten.			
Albrechtsbahn garantirt	5	92,00 G	
Böhmische Nordb. Gold	4	100,50 bz G	
Buschtiehrader Gold	4½	101,00 G	
Dux-Bodenbach II	4	91,60 G	
do. III	5	106,00 G	
Dux-Prag	5	106,40 G	
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	86,30 G	
Italienische Eis.-Obl.	3	56,25 bz	
Kaschau-Oderberg	4	80,90 G	
do.	5	68,30 B	
Kronprinz-Rudolf 84	4	82,50 G	
Lemberg-Czernow. IV.	4	80,25 bz B	
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	84,10 G	
do. do. 1874	3	82,20 bz G	
do. Erzg.-Bieg. neue	3	81,50 bz B	
do. Gold-Inv.	4	100,40 G	
Oesterr. Stbb. 3pr. 1885	3	79,20 G	
do. Nordwestbahn	5	92,80 G	
do. 1874r. Gold-Pr.	5	106,70 G	
Pilsen-Priesen	4	—,—	
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	65,60 bz	
do. do. Obligs.	5	103,60 bz	
Ungar. Nordostbahn	5	87,70 bz	
do. do. Gold	5	102,50 bz G	
do. Eisb.-Stb.-Anl.	4½	86,60 G	
Portugiesi. Ei.-Obl. gar.	4½	82,25 bz	
do. do. neue	4½	78,00 bz G	
Transkaukasische	3	—,—	
Wladikawkas gar.	4	—,—	
Warschau-Wien	4	99,60 B	
Zarskoe-Selo	5	94,10 G	
Oeste de Minas	5	84,60 bz	
Central Pacific	6	104,00 G	
Northern Pacific	1	112,40 bz	
do. II.	6	108,25 G	
do. III.	6	105,50 G	
Bergwerks-Aktien.			
Aachen-Höngen conv.	0	44,50 bz G	
Anhalter Kohlenwerke	6	96,25 G	
Bochumer Gußstahlfabr.	10	117,20 bz G	
Bonifacius	13½	121,10 bz	
Braunschw. Kohlenwerke	5	—,—	
do. do. St.-Pr.	6	96,20 bz	
Dannenbaum	10	125,75 bz G	
Donnersmarckhütte	6	79,25 bz	
Dortm. Bergb. Lit. A.	10	77,50 bz G	
Dortm. U. S.-P. St. 6%	4	61,00 bz	
Gelsenkirchener	12	160,10 bz G	
Horkort Bergwerk	0	—,—	
do. do. Pr.-A. 6%	5	145,50 bz G	
Harpener Bergbau	15	188,40 bz	
Hibernia	19	169,00 bz G	
Hörder Hütten conv.	1	22,90 bz	
do. do. Pr.-Akt.	5	55,50 bz	
Königs- u. Laurahütte	11	118,30 bz	
Bauchhammer conv.	13	140,00 bz G	
Luise Tiefbau conv.	9	127,50 bz	
do. St.-Pr.	13	167,00 bz G	
Magdeburger Bergwerk	23½	253,25 G	
Marienh. (Kotzenan)	6	63,25 bz G	
Oberschl. Eisen.-Bed.	5	65,25 G	
do. Eisen-Ind.	11	128,00 bz G	
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	290,25 bz	
do. do. Lit. B.	—	54,25 bz G	
Pluto, Bergwerksgesellsch.	25	166,40 bz	
do. do. St.-Pr.	25	172,40 bz	
Riebeck Montanwerke	15	171,50 bz G	
Rositzer Kohlen	5½	84,90 bz G	
Sächs.-Thür. Brankl.	9	150,75 G	
Schlesische Kohlenwerke	0	50,75 bz	
do. Zinkhütten	18	194,60 bz G	
Stadtberger Hütte	15	120,25 bz G	
Stolberger Zinkhütte	9½	65,50 bz G	
do. St.-Pr. 5%	8½	127,00 bz G	
Westeregeln Alkali	11	148,50 bz G	
Westfäl. Union St.-Pr.	12	115,50 bz G	
Wurm-Revier	7	114,70 bz G	
Industrie-Aktien.			
Admiralsgart. Bad cv.	2	83,50 bz G	
Allg. Elektr.-Ges. (Berl.)	10	162,00 bz G	
Anglo-Kont. Guanow	12½	142,50 G	
Bau-Gesellschaften:			
A.-G. f. Bau- u. Ausf.	6½	92,00 bz G	
Berliner Neustadt	—	68,50 bz G	
Passage	3	74,30 bz G	
Bazar-Gesellschaft	10	193,00 B	
Brauereien:			
Bock	1	64,75 bz G	
Böhmisches Brauhaus	14	245,75 G	
Königstadt	6	120,25 bz	
Leipzig Riebeck	10	—,—	
Schultheiß	16	279,50 G	
Tivoli	4	123,75 bz G	
Union	4	112,00 bz G	
Berliner Lagerhof	0	85,00 bz	
do. do. St.-Pr.	5	114,90 B	
do. Elektr.-Werke	10	177,25 bz G	
Braunschweiger Jute	6	116,80 G	
Brauser Oelfaerte	4½	103,00 bz G	
Crollwitzer Papierfabrik	8	—,—	
Chemische Fabriken:			
Heinrichshall	5	96,00 G	
Leopoldshall	5	84,90 bz	
Schering	19	250,25 G	
Stahlfurte	8	132,50 bz G	
Danziger Oelmühle	5	140,00 bz G	
do. do. St.-Pr.	5	129,00 bz G	
Deutsche Kont.-Gas	10	166,00 bz	
Egestorff Salzwerk	7	117,75 bz	
Eisenbarger Kattun	3	69,90 bz B	
Flanziger Zuckerfabrik	8½	110,00 B	
Greppiner Werke	7	98,00 G	
Gummifabr. Fourobert	3	82,00 bz G	
do. Hofgt n. Winde	7	132,25 G	
do. Hofgt n. Schl.	6½	101,60 G	
Hildebrand'sche Mühlw.	12	150,50 G	
Jeserich, Asphalt	5	93,00 B	
Kalkerfeld conv.	8	116,75 G	
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	104,50 G	
Maschinenfabriken:			
Andalt. Maschinen	6	—,—	
Breslau (Linke)	14	166,50 G	
Chemnitzer	10	118,30 bz	
Freund conv.	13	240,00 G	
Gruson-Werke	5	162,00 bz G	
Hallesche	35	—,—	
Harkort Brücken	12	131,50 G	
do. do. St.-Pr.	13	141,50 bz G	
Hartmann	11	149,50 bz	
Pommersche ver.	6	80,00 bz G	
Sächsische Stickmasch.	10	117,00 B	
Schwartzkopff	16	268,50 bz G	
Seiffert	20	230,00 bz G	
Nähm. Frister u. Roßm.	0	87,00 bz G	
Neuß. Wagenbau	3	84,75 G	
Norddeutsche Eisenwerke	3½	69,30 G	
Norddeutscher Lloyd	7	119,00 bz	
Rostock Zucker	4	70,00 bz G	
Saline Salzungen	6½	93,25 bz G	
Schaffer u. Walcker	5	104,50 G	
Stralsunder Spielkarten	6½	104,00 B	
Thüringer Brücken	12	73,00 bz	
Transportgesellschaften:			
Kette Eibschiffahrt	3	67,00 G	
Pferdebahn Breslau	6½	136,00 B	
do. Braunschweig	5	116,00 B	
do. Magdeburg	9	—,—	
do. Große Berlin	12½	231,60 bz	
do. Stettin	2½	—,—	
Ver. Petroleum-Prior.	—	15,90 bz G	
Westfäl. Drahtindustrie	7½	93,25 G	
Industrie-Obligationen.			
Dortm. Union (rz. 110)	5	111,00 bz G	
Gr. Berliner Pferdebahn	4	101,25 G	
Harkort Bergwerk	5	—,—	
Hibernia Bergw.-Ges.	4½	101,25 bz G	
Kramsta Obl. (rz. 100)	5	102,10 G	
Luise Tiefbau Obl.	4½	—,—	
Passage, Akt.-Bauverein	4	100,75 G	
Thiele-Winckler	4	100,10 G	
Westfäl. Eisenbahnverein	5	—,—	
Wechselkurs.			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,45 bz
Brüssel u. Antw.	100 fr.	8 T.	80,55 bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,